



Anleitung VPN Info

VPN kostenlos: Die besten Gratis-VPN-Anbieter



Kostenlose VPN-Dienste gibt es wie Sand am Meer, aber nur wenige sind gut. COMPUTER BILD hat fünf Gratis-VPNs genauer unter die Lupe genommen.

Foto: iStock.com/B4LLS, Proton VPN, Windscribe, PrivadoVPN, HIDE.me, TunnelBear

03.10.2024, 08:53 Uhr

[Thomas Glenk](#)

Premium-Dienste sind Ihnen zu teuer? Wie wäre es mit einem kostenlosen VPN? Wir haben die besten Gratis-Anbieter ausfindig gemacht und erklären Ihnen, worauf es ankommt, wenn Sie ein VPN kostenlos nutzen wollen.

Inhaltsverzeichnis

- [VPN kostenlos: Diese Dienste sind empfehlenswert](#)
- [Kostenlose VPN-Testversionen nutzen](#)
- [Die besten dauerhaft kostenlosen VPN-Dienste](#)
- [1. Proton VPN](#)
- [2. PrivadoVPN](#)
- [3. Windscribe](#)
- [4. Hide.me VPN](#)
- [5. Tunnelbear](#)
- [Das leisten Gratis-VPNs – und das nicht](#)
- [Sind die Anbieter sicher?](#)
- [Welche Einschränkungen gibt es?](#)
- [Vorsicht vor dubiosen Gratis-Anbietern](#)
- [Fazit: Kostenlose VPNs reichen im Einzelfall aus](#)

Wenn Sie Ländersperren überwinden, die Online-Privatsphäre schützen oder einfach nur den nächsten Urlaub günstiger buchen wollen, dann können VPNs ([virtuelle private Netzwerke](#)) sehr nützliche Helferlein sein. Denn ein VPN umgeht Geoblocking, verschleiert die IP-Adresse und verschlüsselt die Datenverbindung, sodass Ihre Anonymität im Internet gewahrt bleibt.



Viele VPN-Anbieter verlangen für diesen Service Geld. Andere hingegen werben offensiv mit ihrem Nulltarif-VPN. Aber wie findet man einen vertrauenswürdigen kostenlosen [VPN-Dienst](#) und meidet dubiose Anbieter, die möglicherweise die Daten ihrer Kunden weiterverkaufen, Sie mit Werbung bombardieren oder Ihr Gerät mit Malware verseuchen?

Wir haben die Spreu vom Weizen getrennt und empfehlenswerte Gratis-Dienste mit gutem Leistungsumfang für Sie herausgepickt. Daneben offerieren zahlreiche Premium-Hersteller Testphasen ihrer Top-Dienste. Beide Varianten stellen wir an dieser Stelle vor und zeigen Ihnen, worauf es bei einem Gratis-VPN ankommt.

Die besten VPN-Anbieter

[Komplette Liste: Die besten VPN-Anbieter](#)

VPN kostenlos: Diese Dienste sind empfehlenswert

Besonders gute kostenlose VPN-Anbieter sind **Proton VPN**, **PrivadoVPN** und **Windscribe**. Alle drei verbergen bereits im Free-Tarif Ihre echte IP-Adresse erfolgreich und schützen Ihre Privatsphäre im Internet. Wenn Sie mehr Leistung und Komfort wünschen, wählen Sie das jeweilige Premium-Paket.

Leistungsumfang der Gratis-VPN-Anbieter

Anbieter	Proton VPN	PrivadoVPN	Windscribe	Hide.me VPN	TunnelBear
Datenvolumen	unbegrenzt	10 GB pro Monat	10 GB pro Monat**	10 GB pro Monat	2 GB pro Monat
Länder	5*	13	10	7	47
Gleichzeitige Verbindungen	1	unbegrenzt	unbegrenzt	1	unbegrenzt
VPN-Protokolle	WireGuard, OpenVPN, IKEv2	WireGuard, OpenVPN, IKEv2	WireGuard, OpenVPN, IKEv2	WireGuard, OpenVPN, IKEv2, SoftEther, SSTP	WireGuard, OpenVPN, IKEv2
Verfügbar für	Windows, macOS, Linux, Android, iOS	Windows, macOS, Linux, Android, iOS	Windows, macOS, Linux, Android, iOS	Windows, macOS, Linux, Android, iOS	Windows, macOS, Android, iOS

*nicht frei wählbar **nach E-Mail-Registrierung, ansonsten 2 GB pro Monat

Proton VPN kostenlos herunterladen

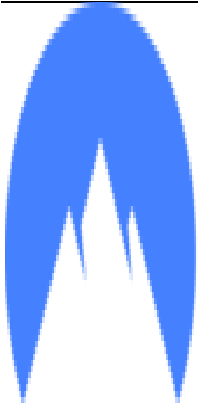
[Download](#)

Kostenlose VPN-Testversionen nutzen

Bevor wir weiter unten auf die dauerhaft kostenlosen VPN-Dienste eingehen, stellen wir Ihnen zunächst die drei besten Premium-Anbieter vor, die jeweils eine **Gratis-Testphase von mindestens 30 Tagen** anbieten. Premium-VPN-Dienste bieten in der Regel bessere Ausstattung, mehr Sicherheit und ein größeres Leistungsspektrum.

Neben unserer Top-Empfehlung NordVPN sind auch Surfshark und CyberGhost gute und günstige Alternativen, die sich kostenlos testen lassen. CyberGhost ermöglicht sogar eine Testphase von 45 Tagen.

NordVPN: Mit kostenloser Testphase



NordVPN®

Testnote

1,4

sehr gut

Nord Security

NordVPN

- - ☐ Premium-Sicherheit
 - ☐ ☐ Bedrohungsschutz, Meshnet
 - ☐ ☐ Sehr gut für Streaming
 - ☐ ☐ Gutes Gesamt-Tempo
 - ☐ Tor-Spezialserver
- - ☐ Keine Gratisversion verfügbar
 - ☐ Leichte Schwächen beim Ping

Zum Anbieter

NordVPN bietet innerhalb der Geld-zurück-Garantie einen **Probemonat** an, in dem sich das VPN ohne Abstriche **kostenlos testen** lässt. Sollten Sie nicht zufrieden sein, müssen Sie innerhalb der Gratis-Phase kündigen, um den Übergang ins Kauf-Abo zu vermeiden. Wer aber einen zuverlässigen VPN-Dienst sucht, der ein tolles Gesamtpaket bietet, ist mit NordVPN bestens bedient.

Der COMPUTER BILD-Testsieger überzeugt mit **Bestnoten** in fast allen Testkategorien. Der Funktionsumfang ist enorm: NordVPNs Infrastruktur umfasst etwa 6.000 Server in 111 Ländern, wobei sich die meisten davon nahezu perfekt fürs Streaming eignen. Geoblocks umschifft der Dienst wie kaum ein anderer. Als einer der ganz wenigen VPN-Anbieter umgeht NordVPN etwa erfolgreich die [Ländersperren von YouTube Premium](#).

Der Anbieter zeichnet keine Daten auf, bietet eine **hervorragende Verschlüsselung** und beinhaltet eine aufgebohrte Version von WireGuard ("NordLynx"). Der Leistungsumfang umfasst zahlreiche weitere Features wie einen automatischen Schutz in ungesicherten WLANs, Zugang zum Tor-Netzwerk und Profi-Funktionen wie Obfuscation. Mit letzterer Verschleierungsmaßnahme umgehen Sie Zensur in Ländern wie China und sichern die vertrauliche Kommunikation ab. Dank des intuitiven Weltkartenmenüs gelingen Einrichtung und Bedienung einfach und problemlos.

73 Prozent Rabatt + 3 Extra-Monate bei NordVPN



NordVPN setzt auch in Bezug auf technische Innovationen immer wieder Standards. Das brandneue Feature Meshnet ermöglicht eine verschlüsselte Direktverbindung zwischen zwei oder mehr Geräten ohne den Umweg über einen VPN-Server – eine Funktion, die kein anderer Dienst bietet. Meshnet lässt sich sogar über die Testphase hinaus gratis nutzen, das Feature ist dauerhaft kostenlos. Mehr zu dem VPN-Dienst lesen Sie im [NordVPN-Testbericht](#).

Surfshark VPN: 30 Tage lang gratis alle Funktionen nutzen



[Testnote](#)

[1.5](#)

[gut](#)

Surfshark

Surfshark VPN

- - ☐ Günstiger Preis
 - ☐ ☐ Hervorragende Streaming-Performance
 - ☐ ☐ Starkes Download-Tempo
 - ☐ ☐ Sehr gute Sicherheit
 - ☐ Unbegrenzt viele gleichzeitige Verbindungen
- - ☐ Keine Gratis-Version verfügbar
 - ☐ Upload-Tempo nur befriedigend

[Zum Anbieter](#)

Sie dürfen **Surfshark innerhalb des Testzeitraums von 30 Tagen uneingeschränkt kostenlos nutzen**. Der Dienst überzeugt mit vielen Zusatzfunktionen, einer besonders einfachen Bedienung und punktet auch bei der Sicherheit. Die Server-Abdeckung ist beeindruckend, 3.200 Server verteilen sich auf 100 VPN-Standorte, das Tempo ist schnell. Falls Ihnen das VPN nicht zusagt, müssen Sie lediglich rechtzeitig innerhalb der Geld-zurück-Garantie kündigen, andernfalls sind Sie im kostenpflichtigen Abonnement. Das wiederum ist beim Abschluss eines 2-Jahres-Vertrages ein Schnapper – Sie zahlen lediglich rund 2,61 Euro pro Monat. In Anbetracht der vielen Möglichkeiten, die Surfshark Ihnen bietet, ist das ein sehr günstiger Preis.



Surfshark zeigt seine **Stärken beim Streaming** von Netflix & Co. – kein anderer Dienst umgeht Ländersperren so zuverlässig, einschließlich Live-Streams von ausländischen TV-Sendern. Mit dem VPN sichern Sie sich eine Reihe kostenloser Vorteile: Suchen Sie etwa einen VPN-Dienst fürs Sport-Streaming, um beispielsweise die [Formel 1 auf ORF und ServusTV Österreich](#) zu schauen, sind Sie bei Surfshark an der richtigen Adresse.

[Bis zu 86 Prozent Rabatt, 3 Extra-Monate + Amazon.de-Gutschein bei Surfshark](#)

Ähnlich wie NordVPN entwickelt Surfshark seinen VPN-Dienst kontinuierlich weiter. Eine der jüngeren Neuerungen sind **rotierende IP-Adressen**, die der Nutzerin oder dem Nutzer in regelmäßigen Abständen von wenigen Minuten unterbrechungsfrei eine neue IP-Adresse zuweist. Das erschwert neugierigen Dritten und Trackern die Nachverfolgbarkeit Ihrer Wege durchs Internet. Wer mehr wissen will, liest unseren [Surfshark-Testbericht](#).

CyberGhost: Großzügige Geld-zurück-Garantie



[Testnote](#)

[1,9](#)

[gut](#)

CyberGhost S.R.L.

CyberGhost VPN

- - ☐ Gutes Tempo
 - ☐ ☐ Spezialserver für Streaming & Co.
 - ☐ ☐ Günstiger Preis
 - ☐ ☐ Sehr große Länderauswahl
 - ☐ Gute Zusatzfunktionen
- - ☐ Kein Multi Hop
 - ☐ Keine Stealth-Funktionen

[Zum Anbieter](#)

CyberGhost VPN bietet eine 1-tägige **kostenlose Testversion** an, die ist funktional aber kaum zu gebrauchen. Besser Sie nutzen die **Geld-zurück-Garantie** des Premium-Plans, sie



beträgt bei CyberGhost **satte 45 Tage**. Innerhalb dieses Zeitraum lässt sich das VPN mit allen Funktionen gratis testen.

Der Streaming-Experte stellt weltweit dedizierte Server für alle möglichen Streaming-Dienste bereit. Besitzen Sie ein Abo bei Netflix, Disney Plus, Prime Video oder anderen Services, haben Sie dank der **Spezial-Server** Zugriff auf weltweite Mediatheken der Plattformen und erweitern das ursprüngliche Medienangebot ohne zusätzliche Kosten.

Es lassen sich außerdem problemlos Live-Streams aus dem österreichischen, Schweizer oder türkischen Fernsehen nebst weiteren Ländern kostenlos abrufen. Die Auswahl ist schier riesig: [CyberGhost](#) hat für hierzulande nicht verfügbare US-Dienste wie HBO Max (neuer Name: MAX), Hulu, NBC oder Fox passende VPN-Server in petto. Auch an Exoten wie das brasilianische Fox Sport haben die Entwickler gedacht.

[82 Prozent Rabatt + 2 Extra-Monate bei CyberGhost](#)

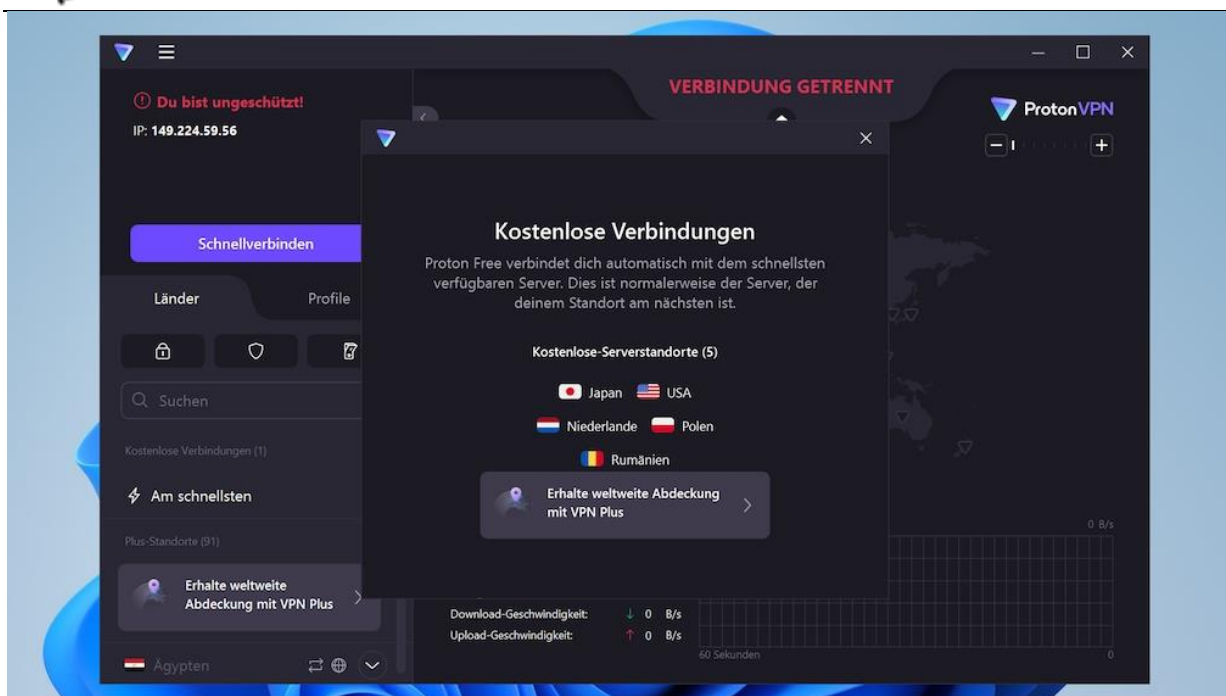
Fürs **Torrenting** stellt CyberGhost ebenfalls sichere VPN-Verbindungen bereit. Dabei stehen die Datensicherheit und Transparenz immer im Vordergrund. Eine Achillesferse des Dienstes sind die teils mageren Geschwindigkeiten, die beim Streaming schon mal für Bildstottern sorgen. Insgesamt bietet CyberGhost aber ein **kompaktes Gesamtpaket**, mit dem sich rein kostenlose VPN-Dienste kaum messen können. Sollte Sie der Dienst überzeugen, reißt das Abo kein tiefes Loch in Ihren Geldbeutel: Den 2-Jahres-Tarif mit Gratis-Monaten erhalten Sie bereits ab 2,61 Euro pro Monat.

Die besten dauerhaft kostenlosen VPN-Dienste

Wenn Sie nur gelegentlich eine andere IP-Adresse benötigen und mit einigen Einschränkungen zurechtkommen, könnten die folgenden kostenlosen VPN-Dienste für Sie geeignet sein. Wir haben ausschließlich vertrauenswürdige Hersteller ausgewählt, die eine hohe Sicherheit gewährleisten und offenlegen, welche Daten sie erfassen und welche nicht. Die hier aufgeführten Anbieter finanzieren ihre Gratis-Services durch die Einnahmen aus den Premium-Abonnements.

1. Proton VPN

Länder: 5 | **Gleichzeitige Verbindungen:** 1 | **Datenvolumen:** unbegrenzt | **Protokolle:** WireGuard, OpenVPN, IKEv2



Auch wenn bei ProtonVPN Free die freie Länderauswahl nicht mehr möglich ist, überwiegen die positiven Aspekte. Die Free-Server sind schnell und das Datenvolumen ist unbegrenzt.

Foto: COMPUTER BILD

Proton VPN Free ist das beste kostenlose VPN in unserer Auswahl, der Schutz der Privatsphäre ist hoch. Auch in der Gratis-Variante zeichnet der Hersteller keine Daten auf und bietet mit WireGuard und OpenVPN starke Tarnprotokolle. Der **eingebaute Leak-Schutz** verhindert versehentliche Datenlecks. Als einer der ganz wenigen VPN-Anbieter veröffentlicht Proton VPN seine Apps unter Open-Source-Lizenz, mehr Transparenz geht kaum.

Sollte dennoch mal ein unvorhergesehenes Problem auftreten, riegelt das VPN mit seinem **leistungsstarken Kill-Switch** die Internetverbindung umgehend ab. Extrafunktionen wie Port-Weiterleitung, Split-Tunneling oder benutzerdefiniertes DNS, für die andere Hersteller Sie zur Kasse beten, sind bei Proton VPN im Gratis-Tarif mit drin. Doch nicht alle Funktionen gibt es zum Nulltarif: So müssen Sie etwa auf Multi-Hop verzichten, auch die speziellen Streaming- und P2P-Server sind der Bezahlversion [Proton VPN Plus](#) vorbehalten.

Ein weiterer Wermutstropfen: Während man bislang immerhin aus drei Ländern (USA, Japan, Niederlande) frei wählen konnte, ist in der neuen Version nur noch die Option *Schnellverbinden* verfügbar. Proton VPN verbindet Sie dann automatisch mit dem schnellsten Server, das ist in der Regel das nächstgelegene Land. Zwar hat der Hersteller den kostenlosen Client um zwei weitere Standorte (Polen, Rumänien) erweitert. Dennoch bleibt ein schaler Beigeschmack, dass Proton VPN seine Nutzerschaft um die freie Länderauswahl beraubt. Die ist der kostenpflichtigen Plus-Variante vorbehalten, dort sind es immerhin 112 Länder und mehr als 8.000 Server.

Das Manko der fehlenden freien Standortauswahl im Gratis-Tarif macht Proton mit einem starken Pluspunkt wett: Als einziger Anbieter der hier vorgestellten kostenlosen VPN-Dienste verzichtet das Unternehmen auf eine Begrenzung des monatlichen Datenvolumens. **Proton VPN Free eignet sich daher perfekt für den Dauergebrauch**, wenn Sie auf oben genannte Beschränkungen verzichten können. Für mehr Funktionen und höheren Komfort empfiehlt sich ein Wechsel zur Plus-Version, die Sie bereits ab 3,59 Euro pro Monat bekommen.

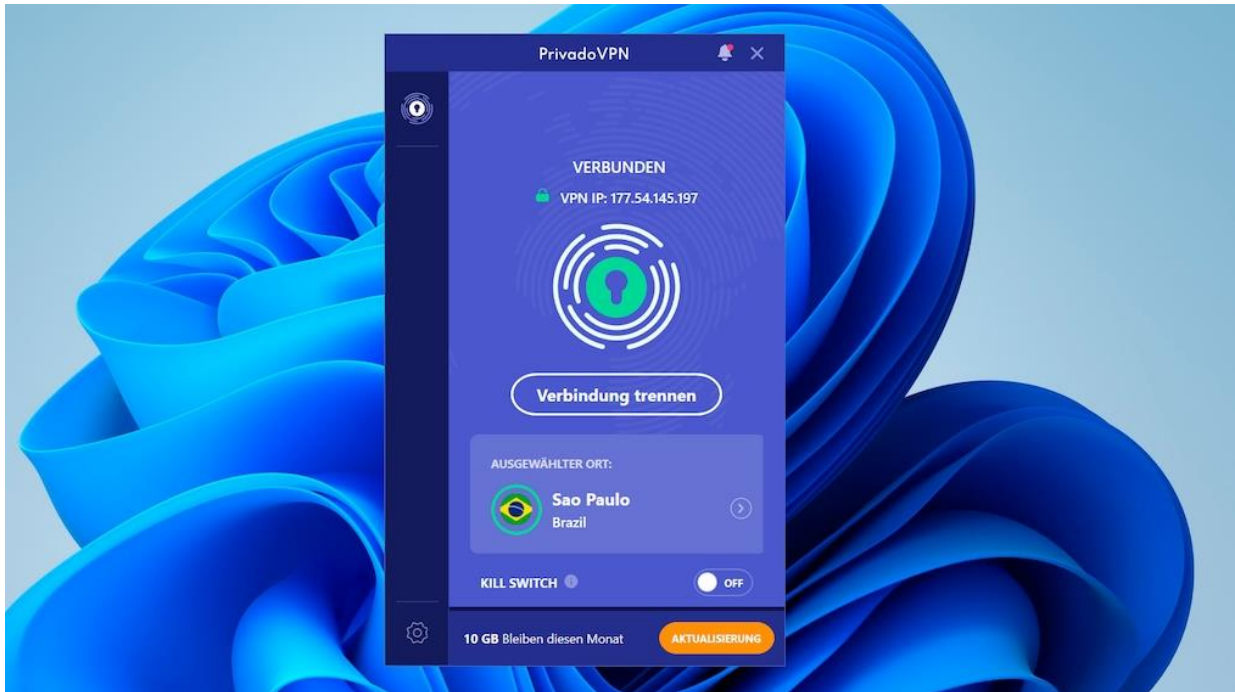
Proton VPN kostenlos herunterladen

[Download](#)



2. PrivadoVPN

Länder: 13 | **Gleichzeitige Verbindungen:** unbegrenzt | **Datenvolumen:** 10 Gigabyte pro Monat | **Protokolle:** WireGuard, OpenVPN, IKEv2



In der kostenlosen Version von PrivadoVPN lassen sich dreizehn Länder ansteuern, darunter Deutschland.

Foto: COMPUTER BILD

Mit **PrivadoVPN** tummelt sich unter den besten kostenlosen VPN-Diensten ein zweiter Schweizer Anbieter. Auch der glänzt mit einem Feature, das Sie normalerweise nur in Bezahl-VPNs finden – denn das Free-VPN eignet sich unter bestimmten Voraussetzungen fürs Streaming. Leider hat der Anbieter ausgerechnet den Standort Schweiz aus dem Gratis-Tarif gestrichen – für Live-Streams des SRF müssen Sie inzwischen zur Bezahl-Variante von PrivadoVPN wechseln. Die anderen Standorte funktionieren weiterhin.

Einen Strich durch die Rechnung macht einem hier nur das **monatliche Datenlimit von 10 Gigabyte** – bei den datenintensiven Videostreams ist das Kontingent schnell aufgebraucht.

Mit einem Wechsel zum Premium-Tarif entledigen Sie sich zwar der Datenbeschränkung.

Dann sieht sich [PrivadoVPN](#) allerdings schnell mit Platzhirschen wie NordVPN, Surfshark und CyberGhost konfrontiert, die das Thema Streaming aus dem Effeff beherrschen.

Mit insgesamt dreizehn Ländern hat sich PrivadoVPN in der kostenlosen Version gut aufgestellt, **Standorte wie Deutschland und die USA** sind dabei. Letztere Ziele lassen sich wunderbar nutzen, um im Ausland gesperrte Websites zu erreichen – etwa soziale Netzwerke und Nachrichtenportale, die im Urlaubsland blockiert sind. Jeder Länderstandort enthält eine Stadt zur Auswahl, nur in den USA wählen Sie aus vier Städten: New York, Washington DC, Miami, Los Angeles. Sogar Indien gehört zu den Gratis-Standorten dazu. Das ist insofern bemerkenswert, als dass sich viele VPN-Anbieter aufgrund der schwierigen rechtlichen Situation aus dem Land zurückgezogen haben.

Auch andere Eckdaten wie WireGuard, AES-256-Verschlüsselung, Split-Tunneling und **No-Log-Richtlinie** stimmen. Allerdings liegt bislang kein Sicherheitsaudit vor und der Server-Wechsel gestaltet sich etwas träge.

So kommen Sie an PrivadoVPN Free



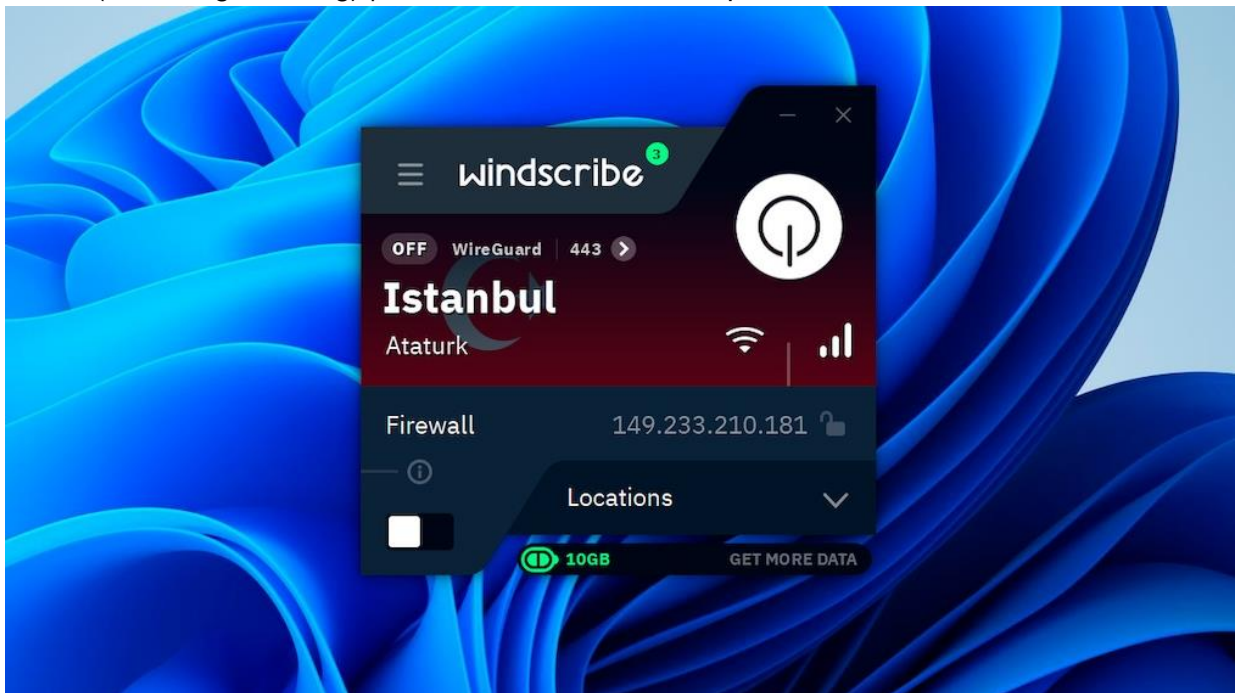
Den Gratis-Download hat der Hersteller gut versteckt: Klicken Sie auf den nachfolgenden Link und anschließend auf *Angebot erhalten*. Auf der nächsten Seite klicken Sie auf den blassgrauen Eintrag *Kostenlosen Plan testen* unterhalb der zahlungspflichtigen Angebote. Im nächsten Schritt klicken Sie ganz unten rechts auf *Continue with Free*. Wählen Sie dann *10 GB Daten – 0,00 €/Mo* aus. Klicken Sie nicht auf *Upgrade to Unlimited Data*, ansonsten landen Sie wieder in einem kostenpflichtigen Tarif. Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie eine E-Mail-Adresse angeben und anschließend auf *Erstelle deinen kostenlosen Account* klicken.

PrivadoVPN Free herunterladen

[Download](#)

3. Windscribe

Länder: 10 | **Gleichzeitige Verbindungen:** unbegrenzt | **Datenvolumen:** 10 Gigabyte pro Monat (nach Registrierung) | **Protokolle:** WireGuard, OpenVPN, IKEv2



Windscribe ist auch in der Gratis-Version recht leistungsstark – das Interface ist allerdings gewöhnungsbedürftig.

Foto: COMPUTER BILD

Unter den kostenlosen VPN-Diensten ist **Windscribe** einer der bekanntesten und beliebtesten Anbieter. Nimmt man die fummelige Bedienung einmal beiseite, durchaus zu Recht: Der kanadische Tarnservice setzt einige Ausrufezeichen, was die Erwartungen an ein Gratis-VPN betrifft.

Die Länderauswahl ist mit zehn Standorten recht anständig. Neben Ländern wie USA, Großbritannien und Kanada stehen mit Deutschland und der Schweiz auch europäische Destinationen auf der Windscribe-Weltkarte. Auf eine Geschwindigkeitsbeschränkung verzichtet [Windscribe](#) zwar, aber das genehmigte Datenvolumen beschränkt der Dienst auf 2 Gigabyte, stockt diesen aber auf 10 Gigabyte auf, wenn Sie Ihre E-Mail-Adresse registrieren. Praktisch: Der Dienst lässt sich auf so vielen Geräten gleichzeitig nutzen, wie Sie möchten. Eine derartige Freiheit gewähren sonst nur PrivadoVPN und TunnelBear..

Einige Überraschungen gab es auch beim Streaming: Zwar scheiterten wir konsequent an den Netflix-Geoblocks, die Ländersperren des britischen BBC iPlayer hebelte Windscribe Free dagegen ebenso mühelos aus wie etwa **Live-Streams des Schweizer TV-Senders SRF**.



Seine Beliebtheit gereicht dem Dienst scheinbar gelegentlich zum Nachteil. Da die Free-Server oft rappellvoll sind, erinnerten die Videostreams optisch an alte VHS-Zeiten.

Wer Glück hat und einen schnellen, nicht überfüllten Server erwischt, darf sich über die recht **guten Entsperrfähigkeiten des Gratis-Dienstes** freuen. Zumindest, solange ausreichend Datenvolumen vorhanden ist, wie oben bereits erwähnt. Als dauerhafter kostenloser Ersatz für Premium-VPN-Dienste wie NordVPN taugt Windscribe daher nicht.

In puncto Sicherheit finden Sie mit Proton VPN und PrivadoVPN bessere Services. Zwar versichert Windscribe, keine Nutzeraktivitäten zu loggen, aber einige Daten erfasst der Dienst dennoch und der kanadische Standort ist nicht perfekt, wenn es um die Sicherheit der Privatsphäre geht ("[Five Eyes](#)"). Wer aber vor allem einen kostenlosen VPN-Dienst zum Umgehen von Geoblocking sucht, sollte sich Windscribe näher ansehen.

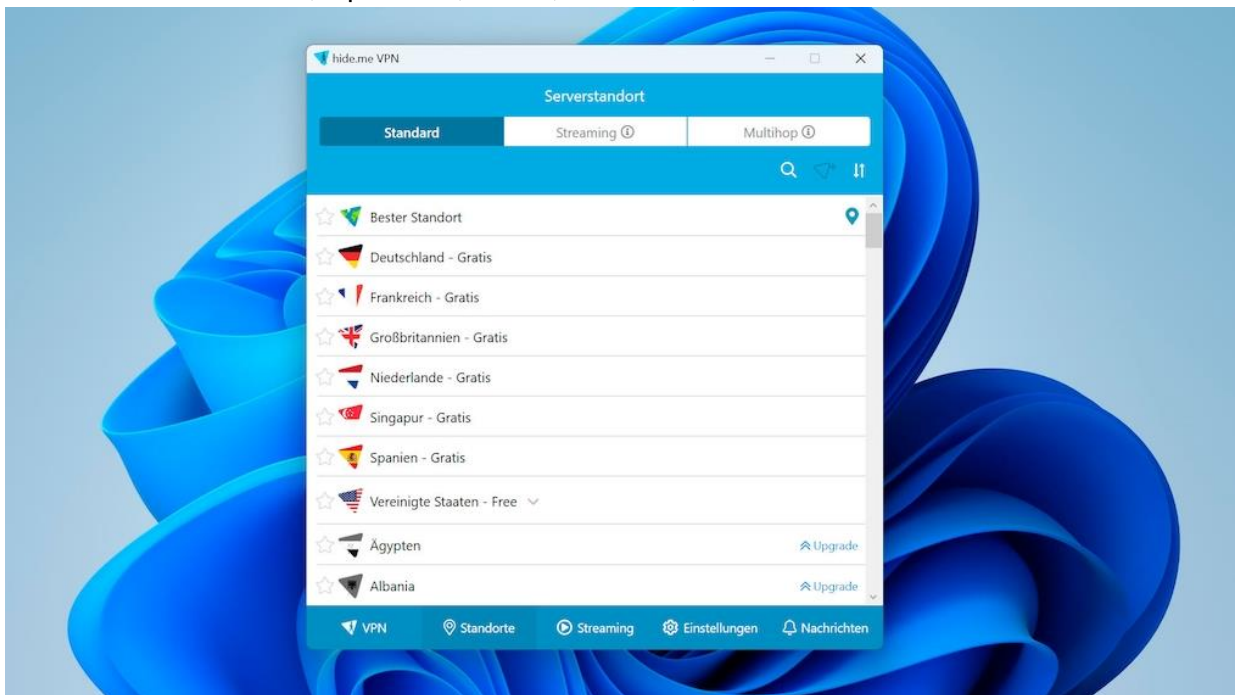
Windscribe kostenlos herunterladen

[Download](#)

4. Hide.me VPN

Länder: 7 | Gleichzeitige Verbindungen: 1 | **Datenvolumen:** 10 Gigabyte pro Monat |

Protokolle: WireGuard, OpenVPN, IKEv2, SoftEther, SSTP



Die kostenlosen VPN-Server von Hide.me stehen in der Auswahlliste ganz oben und sind schnell erreichbar.

Foto: COMPUTER BILD

Bei den meisten VPN-Anbietern geht ohne vorherige Anmeldung nichts. Nicht so beim kostenlosen **Hide.me VPN**: Sie installieren das Programm und legen anschließend ohne Umschweife los. Registrierungsdaten oder eine andere Form der Anmeldung sind nicht erforderlich. Im übersichtlichen Hauptmenü haben Sie die Wahl zwischen **sieben Länderstandorten**. Länder wie **Deutschland, USA, Großbritannien und die Schweiz** sind mit von der Partie. Sie dürfen monatlich 10 Gigabyte anonym "versurfen", das ist ein akzeptabler Wert.

Wenngleich Hide.me VPN Free nicht alle Profi-Funktionen aus der Premium-Version mitbringt, haben es wichtige Features in die Gratis-Version geschafft. So definieren Sie etwa per **Split-Tunneling**, welche Apps durch den VPN-Tunnel laufen und welche nicht. Bei Bedarf richten Sie ein benutzerdefiniertes DNS nach eigenen Vorgaben ein oder aktivieren einen



automatischen Schutz in ungesicherten WLANs. Den Kill-Switch gibt es in unterschiedlichen Härtegraden sogar zweimal. Beim Streaming ist Hide.me aber knallhart: Die speziell fürs Umgehen von Geoblocking optimierten Server liegen allesamt hinter der Bezahlschranke. Beim Leak-Test überzeugte Hide.me Free nicht immer: Einen Server mit US-Standort verorteten unsere Test-Tools in Deutschland. Immerhin handelte es sich nicht um unsere echte IP-Adresse, sondern offenbar nur um eine falsche Server-Konfiguration. Das ist in dem Fall zwar kein echtes Sicherheitsproblem, aber dennoch ärgerlich, wenn Sie den Server gewählt haben, um Geoblocking zu umgehen. Interessanterweise traten diese Probleme in der Premium-Version von Hide.me nicht auf, anscheinend kommen hier andere Server zum Einsatz.

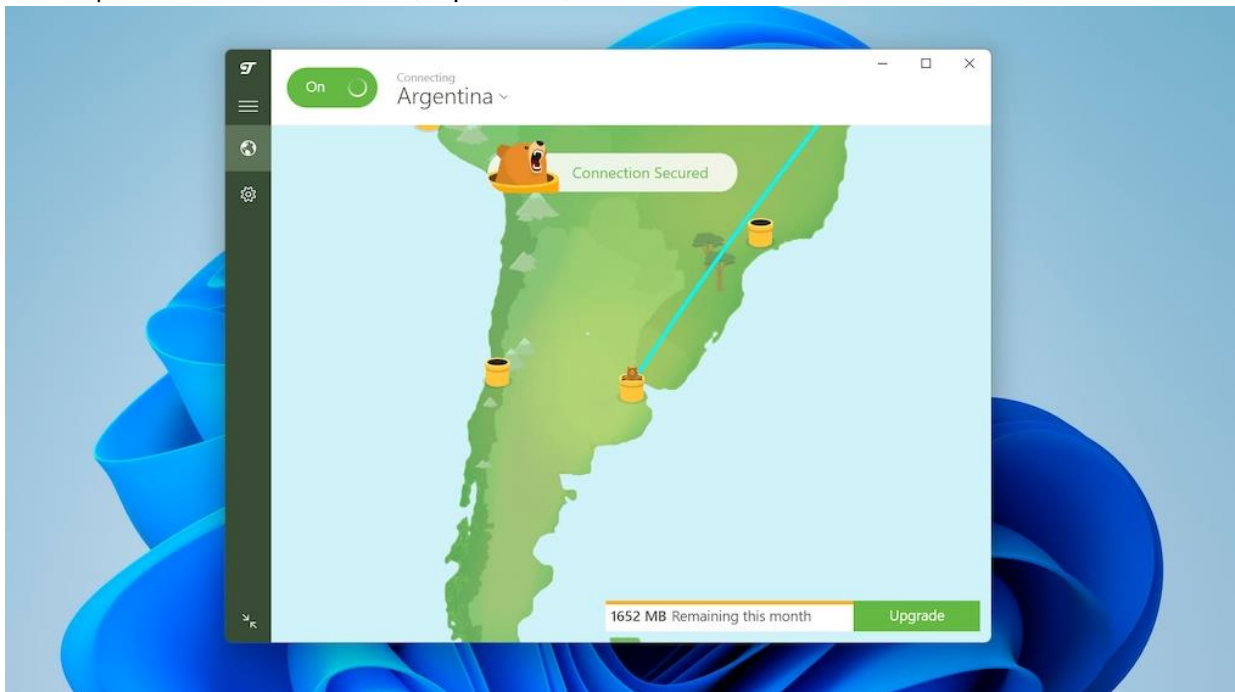
Abgesehen davon bekommen Sie mit [Hide.me VPN](#) einen **grundsoliden Dienst**, der Ihre privaten Daten auch in der kostenlosen Version sorgsam schützt. Sogar beim Torrenting – in dieser Disziplin sticht er unter anderen VPNs klar hervor, die P2P auf Ihren Gratis-Servern meist verbieten.

Hide.me VPN Free herunterladen

[DOWNLOAD](#)

5. Tunnelbear

Länder: 47 | **Gleichzeitige Verbindungen:** unbegrenzt | **Datenvolumen:** 2 Gigabyte pro Monat | **Protokolle:** WireGuard, OpenVPN, IKEv2



Ein Braunbär in Argentinien: Kein anderes Gratis-VPN offeriert so viele auswählbare Länder wie TunnelBear.

Foto: COMPUTER BILD

Beginnen wir mit den positiven Aspekten: **TunnelBear** limitiert nicht die Länderauswahl in der kostenlosen Version seiner VPN-Clients. Sie bekommen also wie im kostenpflichtigen Premium-Produkt satte 47 VPN-Destinationen an die Hand – das ist weitaus mehr als bei allen anderen Gratis-VPN-Lösungen. Ähnlich wie Windscribe beschneidet TunnelBear Free nicht die Anzahl der gleichzeitigen Verbindungen.

Was lässt sich mit dieser Fülle an Optionen anfangen? Gar nicht so viel, wie es auf den ersten Blick scheint. Dazu tragen die recht mageren 2 Gigabyte Datenvolumen bei, die Sie sich über den Monat gut einteilen müssen. Zwar gehen die nicht zwangsläufig fürs Streaming drauf,



denn beim Umgehen von Ländersperren macht [TunnelBear](#) keine gute Figur. Aber selbst beim normalen Surfen im Internet ist diese Datenmenge schnell verbraucht, ein Wechsel auf die kostenpflichtige Variante ändert daran nichts. Auch andere Surf-Aktivitäten entsprechen nicht dem gewohnten Komfort. So tapst der Tarnbär recht schwerfällig durch die Internetleitung, **andere kostenlose VPNs sind hier spürbar schneller**. Das angestaubte Interface in Cartoon-Optik hat zudem seine besten Tage hinter sich.

Am ehesten taugt TunnelBear als Einmalwerkzeug für günstige Online-Käufe im Ausland, hier punktet das Tool dank der großen Länder-Abdeckung. Allerdings scheitert der Bär auch in diesen Fällen (mittlerweile) häufig an den technischen Geoblocking-Maßnahmen der jeweiligen Online-Dienstleister. Je nach ausgewähltem Server gelingen TunnelBear aber einzelne Treffer – ausprobieren lohnt sich also.

Wer dagegen aus anderen Gründen ein Gratis-VPN für bestimmte Regionen sucht, ist mit TunnelBear Free gut bedient. **Regionen wie Nigeria oder Lettland** haben selbst viele Premium-Anbieter nicht im Programm. Der kanadische Standort ist aus Privatsphäre-Sicht zwar nicht ideal und nach dem Aufkauf durch den Sicherheitshersteller McAfee gilt neben dem kanadischen das US-amerikanische Recht, das Behörden weitreichende Befugnisse einräumt. Der Privatsphäre erweist das eigentlich einen Bärenservice, das Unternehmen bemüht sich aber um größtmögliche Transparenz und lässt regelmäßig Audits durch externe Prüfer durchführen.

TunnelBear kostenlos herunterladen

[Download](#)

Das leisten Gratis-VPNs – und das nicht

Kostenlose VPN-Dienste lassen sich vorwiegend als **Schnuppermöglichkeit** begreifen, die Sie mit den Grundfunktionen eines VPN vertraut machen soll ("Freemium-VPN"). Wer mehr will, steigt auf den kostenpflichtigen Plan um. Eine Alternative sind die Probelaufzeiten der VPN-Anbieter. Möchten Sie ein VPN regelmäßig nutzen, dann kommen Sie langfristig um ein kostenpflichtiges Abonnement kaum herum. Je nach gewählter Laufzeit und Anbieter beginnen die Kosten ab rund 2 Euro.

Dafür reicht ein Gratis-VPN

- Verbesserter Privatsphäreschutz in öffentlichen WLANs
- Sicheres Lesen und Versenden von E-Mails
- Online-Käufe im Ausland grundsätzlich auch mit kostenlosem VPN möglich

Das sind die Nachteile kostenloser VPN-Dienste

- Datenlimit im Gratis-Tarif schränkt Dauernutzung ein
- Oft niedrigere Geschwindigkeiten als auf Premium-Servern
- Kleinere Geräteauswahl
- Streaming im Gratis-Tarif nicht oder nur eingeschränkt möglich
- Datenschutz bei kostenlosen VPNs potenziell geringer
- Bei unseriösen Anbietern Gefahren durch Malware

Sind die Anbieter sicher?

Die hier vorgestellten VPN-Anbieter verwenden die gleichen VPN-Protokolle wie in den kostenpflichtigen Paketen. Mit Tarnlösungen wie OpenVPN oder WireGuard sind Sie hier grundsätzlich auf der sicheren Seite. Je nach verwendetem Protokoll erfolgt die Verschlüsselung der Daten nach den bewährten Standards AES-256 oder ChaCha20. Im Praxis-Check konnten wir keine Datenlecks feststellen: Alle Gratis-VPNs bestanden unsere DNS- und WebRTC-Leak-Tests und erstellten auch im abgespeckten Gratis-Modus sichere Tunnelverbindungen.



Ein VPN allein macht Sie im Internet jedoch nicht vollständig anonym. Dazu sind Tracking-Methoden mittlerweile zu ausgefeilt, etwa durch Browser-Fingerprinting. Wollen Sie möglichst spurensarm durchs Netz surfen, sollten Sie neben einem VPN weitere Tools nutzen.

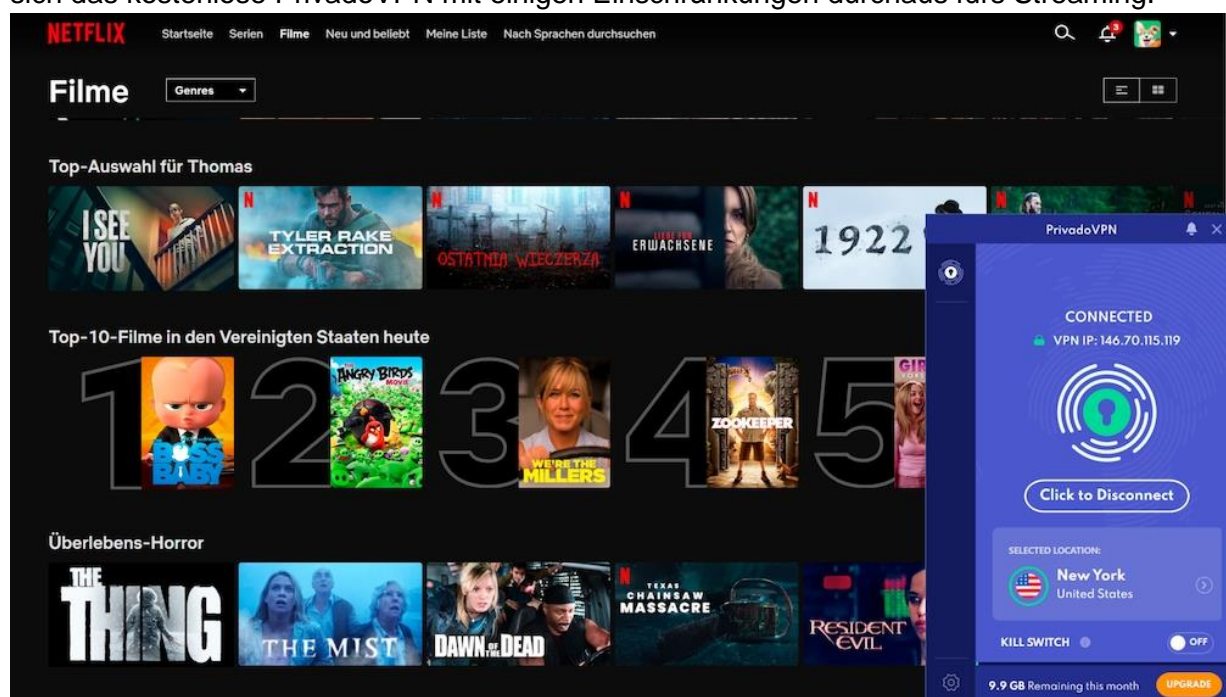
Allgemeine Software-Empfehlungen für die diskretere Web-Navigation finden Sie im Artikel "[Anonym surfen: IP verschleiern per Proxy und VPN – die besten Programme](#)".

Welche Einschränkungen gibt es?

Bei den Free-VPNs müssen Sie mit einem eingeschränkten Funktionsumfang rechnen. In der Regel ist das monatlich verfügbare Datenvolumen begrenzt, das sie anonym "versurfen" dürfen.

Auch Spezial-Fähigkeiten wie das Umgehen von Ländersperren bei Streaming-Diensten sind in der Regel den kostenpflichtigen Tarifvarianten vorbehalten. Sofern der VPN-Anbieter Auslands-Streaming im Gratis-Tarif nicht von vornherein ausschließt, scheitert das Vorhaben oft spätestens am begrenzten Datenvolumen. Oder der Stream gerät durch überfüllte und langsame Server zum Geduldspiel. Große Unternehmen wie Netflix oder YouTube erkennen außerdem relativ schnell die IP-Adressen der Gratis-VPN-Server und sperren diese. Dann hilft nur ausprobieren, ob es mit einem anderen Free-VPN-Server klappt.

Die komplette Formel 1 im Live-Stream in Österreich schauen oder [ausländisches Netflix](#) streamen, funktioniert zuverlässig nur mit einem Premium-VPN. Ausnahmen gibt es: So eignet sich das kostenlose PrivadoVPN mit einigen Einschränkungen durchaus fürs Streaming.



Die kostenlose Version von PrivadoVPN harmonisiert mit US-Netflix nicht schlecht. Für hürdenfreies Streaming ist ein Premium-VPN aber weiterhin Pflicht.

Foto: COMPUTER BILD

Die richtig schnellen Server bleiben aber grundsätzlich zahlungswilligen Kunden vorbehalten, auch die **Länderabdeckung** ist im Premium-Bereich der Hersteller wesentlich größer. Extra-Tarnfunktionen wie Multi-Hop, Obfuscation (Verschleierung) oder Tor-Zugang sind nur gegen Geld zu haben, die Gratis-Services beschränken sich auf das Wesentliche. In allen vorgestellten dauerhaft kostenlosen VPN-Diensten ist immerhin der besonders wichtige Kill Switch enthalten, eine Risiko-Trennung, die den Zugang zum Internet abschaltet, wenn die VPN-Verbindung unerwartet unterbricht.



Ob ein kostenloses VPN für Sie ausreicht, hängt daher stark vom Anwendungszweck ab. Grundsätzlich lassen sich einfache Aufgaben auch mit einer Gratis-Lösung erledigen. Fürs gelegentliche Online-Shopping im Ausland taugen kostenlose VPN-Dienste tendenziell nicht schlecht – also überall dort, wo ein VPN als Einmal-Werkzeug dient. Sollten Sie ein VPN häufiger nutzen, stoßen Sie mit einem Gratis-VPN schnell an Ihre Grenzen.

Vorsicht vor dubiosen Gratis-Anbietern

Im Internet finden Sie zahlreiche kostenlose VPN-Services, die Privatsphäre-Schutz zum Nulltarif anpreisen. In Schnäppchenforen kursieren immer wieder Namen wie Hola VPN oder Urban VPN, wenn es darum geht, günstiges Netflix in der Türkei zu abonnieren oder preiswerte Xbox-Keys in Argentinien abzugreifen. Diese Anbieter betreiben **reine Peer-2-Peer-Netzwerke** ohne eigene VPN-Server. Stattdessen treten Sie dem Netzwerk einer anderen Person bei – die Sie nicht kennen. Sollten in dessen Netzwerk strafbare Handlungen stattfinden, können Sie ebenfalls dafür haftbar gemacht werden. Umgekehrt stellen Sie auch Ihr eigenes Netzwerk anderen Usern zu Verfügung – ein Umstand, der vielen nicht bewusst ist.

Insbesondere der **Google Play Store** ist voll von Gratis-VPN-Diensten, von denen man noch nie gehört hat. Doch Obacht: **Viele dieser Apps** räumen sich großzügige Geräte-Rechte ein, **verkaufen Ihre Daten** und müllen Sie mit Werbung zu. Einige Negativbeispiele sind Yoga VPN, proXPN VPN, die in den Statusdaten Ihres Smartphones herumschnüffeln.

Seed4.Me VPN, Zoog VPN und Switch VPN sammeln Ihre Standortdaten und lesen auf der SD-Karte befindliche Informationen aus. Einige Anbieter wie oVPN Spider und Easy VPN verbreiten Netzberichten zufolge sogar **Malware**. Selbst wenn die Betreiber nicht mit krimineller Intention handeln, sind unter Sicherheitsaspekten viele dieser Dienste bedenklich. Snap VPN und Turbo VPN weisen DNS-Leaks auf und lassen somit die Tarnung auffliegen. Trotz der oft guten Store-Bewertungen sollten Sie die Finger von diesen vermeintlich sicheren kostenlosen VPN-Diensten lassen. Sie zahlen letztlich mit Ihren Daten drauf.

Fazit: Kostenlose VPNs reichen im Einzelfall aus

Wenn Sie einen VPN-Dienst nur sporadisch benötigen, ist ein kostenloses VPN unter Umständen völlig ausreichend. Hier ist Proton VPN Free unsere Empfehlung, der Service bietet viel Leistung zum Nulltarif. Für mehr Komfort und Funktionen, insbesondere beim Umgehen von Ländersperren, greifen Sie besser zu einem Premium-Anbieter. Mit unserem Testsieger NordVPN bekommen Sie einen voll ausgestatteten VPN-Dienst ohne nennenswerte Schwächen zu moderaten Kosten. Sie kaufen nicht die Katze im Sack: Innerhalb der 30-Tage-Geld-zurück-Garantie können Sie das VPN gefahrlos kostenlos testen. Vor unbekannten Gratis-VPN-Apps sollten Sie dagegen lieber die Finger lassen. Die Gefahr ist groß, dass Sie sich Schad-Software einfangen oder der Anbieter Ihre Daten verkauft.

Quelle: <https://www.computerbild.de/artikel/cb-Tipps-Software-VPN-kostenlos-24132345.html>